

Wickel und Auflagen

KURZBESCHREIBUNG

Wickel und Auflagen sind Anwendungen, bei denen die Körperoberfläche zu gesundheitsfördernden, präventiven oder therapeutischen Zwecken in unterschiedlichem Ausmaß mit Tuch umwickelt oder bedeckt wird. Verwendet werden Tücher oder Kompressen aus Leinen, Baumwolle oder Wolle. Die Tücher dienen der Applikation von Wärme oder Kälte und der Fixierung von Wirkstoffen in Körpernähe. Ihre Wirkung kann durch Zusatz von Heilpflanzenauszügen, Heilerde und Quark verstärkt und spezifiziert werden. Bei der Auflage von Moor oder Fango spricht man von Packungen. Auch Bienenwachsauflagen kommen zum Einsatz. In der stationären und ambulanten Pflege können Wickel und Auflagen begleitend zur medizinischen Behandlung individuell abgestimmt auf die Bedürfnisse, Alter und den Zustand des Patienten beziehungsweise Pflegebedürftigen angewendet werden.

GRUNDANNAHMEN

Unter Wickeln versteht man das Umwickeln eines Körpers oder seiner Teile (Ganz- oder Teilwickel), während Auflagen oder Kompressen auf einen Körperteil aufgelegt und fixiert werden. Man verwendet zwei bis drei immer größer werdende Tücher, die übereinander gelegt werden. Das Innentuch kann einen Wirkzusatz enthalten und ist feucht, das Zwischentuch, das bei manchen Wickelformen vorhanden ist, hält die Feuchtigkeit oder den Wirkstoff des Innentuches im Innenbereich des Wickels, das äußere Tuch isoliert und fixiert den Wickel am Körper. Wickel werden zu den hydrotherapeutischen Anwendungen gezählt. Einen hohen Stellenwert hat der Einsatz von Wickeln und Auflagen in der anthroposophischen Pflege und Medizin. Bei der Wirkung der Wickelanwendungen geht man von einem komplexen Zusammenwirken unterschiedlicher Faktoren aus

ANWENDUNGSPRAXIS

Wickel und Auflagen werden in der Altenpflege, in der Kranken- und Kinderkrankenpflege, in der psychiatrischen Pflege und in der Palliativpflege eingesetzt.

Folgende Anwendungen werden unterschieden:

- Heiße Wickel/Auflagen: wirken durchblutungsfördernd, entkrampfend und entspannend, sie steigern die Stoffwechselaktivität, z. B. feucht-heiße Gelenkwickel, Bauch-, Brust-, Nierenauflage
- Die physikalische Wirkung von Wärme oder Kälte auf den Körper
- Die pharmakologische Wirkung über die Aufnahme von Wickelzusätzen aus Heilkräutern und deren Zubereitungen oder Salben über die Haut
- Die Wirkung auf Organe über kutiviszeralen Reflexe, mit denen über die Behandlung der Körperoberfläche die Funktion der darunter liegenden Organe, z. B. Lunge, Leber, Nieren, beeinflusst werden kann.
- Die psychologische Wirkung über die Ruhezeit der Wickeldauer und unmittelbar danach (Nachruhezeit von mindestens 15 Minuten) sowie auch durch die Zuwendung des Pflegenden
- Temperierte Wickel/Auflagen: milde Wärme dient der Wirkstoffaufnahme von Zusätzen über die Haut, z. B. Ölkompressen, Salbenkompressen, Zwiebelauflage, körperwarme Quarkauflage, Kamillenkompressen
- Wickel/Auflagen mit leicht hautreizenden Substanzen wie Senfmehl, Meerrettich, Ingwer: bewirken eine Durchblutungszunahme der Haut und eine Entspannung der Muskulatur



Fortsetzung: **Wickel und Auflagen**

- Kalte Wickel (ca. 20 °C unter Körpertemperatur): bewirken unmittelbar eine Gefäßverengung, Steigerung der Herz- und Atemfrequenz, Blutdrucksteigerung und Stoffwechsellanregung
- Kurzer Kältereiz: erzeugt reaktiv körpereigene Wärmewirkung, z. B. Lendenwickel nach Kneipp, Halswickel, Eisanwendungen
- Langer Kältereiz: wirkt gefäßverengend, blutstillend, schmerzlindernd, z. B. Eisbeutel, Gelkissen
- Mäßiger Kältereiz (max. 10 °C unter Körpertemperatur): wirkt abkühlend, fiebersenkend, abschwellend, z. B. Wadenwickel, Quarkauflage, Zitronenauflage

Wichtig bei der Anwendung von Wickeln ist, dass sie nur von speziell dafür geschulten Pflegekräften durchgeführt werden, da sich bei falscher Handhabung und Nicht-Beachtung von Kontraindikationen auch schädliche Wirkungen entfalten können.

Zur Verbreitung der Anwendung von Wickeln und Auflagen liegen keine Daten vor.

FORT- UND WEITERBILDUNG

In Deutschland gibt es für Pflegefachkräfte verschiedene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Form von Kursen oder Lehrgängen.

Informationen zu Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten:

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK e.V.)
www.dbfk.de

Verband für Anthroposophische Pflege e.V.
www.vfap.de

Verein zur Förderung naturheilkundlicher und ganzheitlicher Pflegemethoden, Linum e.V.
www.linum-wickel.com

Informationsplattform des Internationalen Fachgremiums für Wickel und Kompressen
www.wickel.biz

LITERATUR

Brumm, V., & Ducommun-Capponi, M. (2011). Wickel und Kompressen. Alles Wissenswerte für Selbstanwendung und Pflegepraxis. Aarau: AT-Verlag

Sonn, A., Baumgärtner, U., & Best, B. (2014). Wickel und Auflagen. Alternative Pflegemethoden erfolgreich anwenden. Stuttgart: Thieme.

Fingado, M. (2012). Therapeutische Wickel und Kompressen. Handbuch aus der Ita Wegmann Klinik. Dornach: Verlag am Goetheanum.

